

Nationales Lawinenbulletin Nr. 103

vom Samstag, 10. März 2007, 17:00 Uhr

Frische, gefährliche Tribschneeansammlungen

Allgemeines

Auf Samstag fiel ausser am Alpensüdhang verbreitet Schnee. Tagsüber war es wechselhaft mit weiteren kleineren Schneeschauern. Im Süden schien die Sonne. Die Mittagstemperaturen lagen auf 2000 m bei minus 6 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Die Winde wehten mässig bis stark aus Nordost.
Am Alpennordhang und im nördlichen Prättigau fiel bis Samstag Mittag 25 bis 35 cm Schnee, lokal auch mehr. Im Wallis und in den übrigen Gebieten Graubündens waren es 5 bis 15cm. Der mässige bis starke Nordostwind verfrachtete den lockeren Schnee stark, so dass frische, für den Schneesportler gefährliche Tribschneeansammlungen entstanden sind. An Nordhängen oberhalb von rund 2400 m ist zudem der Schneedeckenaufbau vor allem in den inneralpinen Gebieten schwach.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Sonntag klart der Himmel auf und am Sonntag ist es sonnig und wieder mild. Die Temperatur steigt im Verlaufe des Tages markant an und beträgt um die Mittagszeit auf 2000 m plus 1 Grad. Der Nordostwind bläst in den Bergen mässig bis stark.
Durch den frischen Schnee vom Samstag, den Wind, der zu mässig mächtigen Tribschneeansammlungen führt, sowie durch die markante Erwärmung entsteht in vielen Gebieten eine sehr heikle Situation für Lawinenauslösungen durch Schneesportler.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Gebiete nördlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Voralpen; des Weiteren Prättigau; westliche Silvretta sowie Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Bergell und nördliches Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. In den erwähnten Gebieten am Alpennordhang sind die heiklen Stellen vor allem oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2000 m. Gefährlich und leicht auszulösen sind vor allem die frischen Tribschneeansammlungen. Zudem sind in den erwähnten Gebieten am Alpenhauptkamm und südlich davon eher schneearme Übergänge in Steilhänge mit viel Schnee zu beachten. Dies vor allen an Nordhängen.

In all den erwähnten Gebieten können bereits Einzelpersonen leicht Lawinen auslösen. Grosse Vorsicht und Zurückhaltung ist wichtig.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen vorwiegend oberhalb von rund 2000 m, in den nördlichen Voralpen oberhalb von rund 1800 m. In allen Gebieten sind die eher kleineren frischen Tribschneeansammlungen zu beachten und zu meiden.

Lawinen können auch hier vereinzelt bereits durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden. Die abgleitenden Schneemengen sind aber unterhalb von rund 2600 m eher klein. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe nimmt die Lawinengefahr mit der Höhe zu. Oberhalb von rund 2600 m ist von einer erheblichen Lawinengefahr auszugehen.

In allen Regionen, vor allem aber in den Gebieten mit Neuschnee, muss im Verlaufe des Tages an Sonnenhängen mit feuchten, spontanen Lawinen gerechnet werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag und Dienstag ist es schön und frühlinghaft mild. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt langsam ab. Die Nassschneelawinengefahr steigt jeweils im Tagesverlauf an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Rückmeldungen:
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	Gratis-Tel.: 0800 800 187
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Gratis-Fax: 0800 800 188
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	Internet: http://www.slf.ch
0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	Email: lwp@slf.ch
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 35 Südbünden	WAP: wap.slf.ch
	0900 59 20 36 Berner Oberland	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

Vorhersage der Lawinengefahr

Sonntag, 11. März 2007

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

